

Sonderschau

# „Ergonomie in offenen Bürolandschaften“

Messe A+A vom 17.-20. Oktober 2017 in Düsseldorf

Büro

Offenheit

Wohlbefinden

Activity Based Working

Privatsphäre

## Ergonomie in offenen Bürolandschaften

Arbeitsplatz

Intuitive Einstellungsmöglichkeiten

Sitzen – Stehen – Bewegen

Kommen Sie vorbei und lassen Sie  
sich von unseren Experten beraten!

Sie finden uns  
in Halle 10,  
Stand D28

Mit Unterstützung von:

**dataflex**

**FitSeat**

**Kinnarps**  
WORKSPACE SOLUTIONS

**officeplus**  
einfach gesünder arbeiten

**pk** designed for people  
www.petzenkel.de

**Wilkhahn**

Das Deutsche Netzwerk Büro will gute und gesunde Büroarbeit fördern. Das erreichen wir, indem wir über Publikationen, Vorträge, Messen oder Veranstaltungen den Wissenstransfer an die breite Öffentlichkeit unterstützen. Mit dem „Check Gute Büroarbeit“ stellen wir darüber hinaus eine konkrete Handlungshilfe zur Verfügung, wie speziell mittelständische Firmen, aber auch andere Unternehmen und Institutionen, die Wertschöpfungs-Potenziale im Büro besser nutzen können. Die wichtigste Aufgabe des DNB sehen wir jedoch in der kostenlosen Vermittlung von Experten aus unserem überdisziplinären Netzwerk, die bei sämtlichen Anfragen rund um Arbeitsorganisation, Büromanagement, Gesundheitsförderung oder Büroeinrichtung themenspezifisch beraten oder Prozesse begleiten können.

Mehr Informationen unter [www.dnb-netz.de](http://www.dnb-netz.de)

Die Büroarbeitswelt verändert sich zunehmend. Unternehmen und Behörden reagieren auf die Herausforderungen der Digitalisierung und des demografischen Wandels mit flexiblen Organisationsstrukturen und neuen Raumkonzepten. Diese offenen Bürolandschaften, so genannte Multispaces, sollen einen besseren Kommunikationsfluss mit spürbaren Flächenreduzierungen verbinden. Die Zukunft der Büroarbeit scheint demnach „Activity Based Working“ zu sein. Gleichzeitig arbeiten laut einer Studie des Job-Portals Indeed vom März 2017 über 85 Prozent der Deutschen in Zellenbüros und mehr als 80 Prozent sind mit diesem Zustand sehr zufrieden.

Neben der enormen Aufgabe, die dieser Veränderungsprozess für alle Beteiligten mit sich bringen wird, werfen die offenen Bürolandschaften auch neue Fragen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz auf. Denn die flexiblen Grundvorschriften der Arbeitsstättenverordnung lassen den Arbeitgebern zwar den entsprechenden Spielraum, sie zwingen aber gleichzeitig zu einer aufwändigen Einzelfallbetrachtung. Denn nach Ansicht vieler Experten ist in den Multispaces mit ihren zahlreichen oft nur kurz für unterschiedliche Tätigkeiten genutzten Arbeitsplatzoptionen – unabhängig von den zum Teil formulierten Empfehlungen der ArbStättV – letztlich die individuelle Gefährdungsbeurteilung der regulierende Faktor.

Auch die Betrachtung der ergonomischen Ausstattung von Büros wird zum Teil durch neue Parameter beeinflusst. So wird einerseits der Ergonomiebegriff systemisch auf weitere Disziplinen wie Akustik, Licht oder Klima erweitert. Andererseits müssen Produkte, die von mehreren Personen genutzt werden sollen, den individuellen körperlichen Anforderungen aller Nutzer entsprechen, die Funktionen müssen vereinfacht und die Einstellungsoptionen, z.B. bei Bürodrehstühlen, intuitiver gestaltet werden. Damit einher geht eine Steigerung der Komplexität im Rahmen der Unterweisung.

Die Sonderausstellung „Ergonomie in offenen Bürolandschaften“ auf der A+A 2017 widmet sich all diesen Themenbereichen und will anhand ausgewählter Produktlösungen Herangehensweisen und Handlungsoptionen präsentieren. In Einzelgesprächen mit den Experten erhalten die Besucher darüber hinaus weitere interessante Fakten und Anregungen.

**Wir freuen uns über Ihren Besuch! Halle 10, Stand D28**

**Dienstag, 17. Oktober 2017 (14–17 Uhr)**

**Federführung: Deutsches Netzwerk Büro (DNB)**

Ein nunmehr ständiger, tiefgreifender Wandel hat unsere Arbeitswelt erfasst und stellt an Unternehmen und Arbeitnehmer hohe Anforderung, diese Änderungs-Geschwindigkeit mitzuhalten. Dieser Prozess wird mit dem Schlagwort „Industrie 4.0“ umschrieben und wird durch die Entwicklung der Digitalisierung vorangetrieben und beschleunigt. Natürlich macht dieser Prozess auch vor der Büroarbeit keinen Halt. Die Konsequenzen aus dieser Entwicklung werden noch deutlich verstärkt durch die Belastung der Rentensysteme aufgrund des demografischen Wandels bei den Beschäftigten und einem zunehmenden Mangel an Fachkräften insbesondere in mittelständischen Unternehmen.

Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles hat 2015 diese Entwicklung aufgegriffen und unter dem Schlagwort „Arbeiten 4.0“ eine Diskussion angestoßen, welche Möglichkeiten die Digitalisierung mit ihren Risiken und Chancen bietet und welche Gestaltungswege begangen werden können. Diese Aussagen wurden in dem Weißbuch „Arbeiten 4.0“ zusammengefasst. In dieser Veranstaltung werden die Auswirkungen auf die Entwicklung der Arbeitsformen der Büroarbeit hin zu Wissensarbeit mit seiner neuen qualitativen Herausforderung an die Arbeitswelt dargestellt. Hierbei werden auch die Anforderungen an die Ergonomie und seine ganzheitliche Betrachtungsweise betreffend Körperhaltungen und Bewegung, Akustik, Beleuchtung, Klima, Software diskutiert und Lösungen aufgezeigt.

Moderation: Dr. Manfred Fischer, DNB

<b>14:00 – 14:15 Uhr:</b>	<b>Einführung und Begrüßung durch Moderator</b> <b>Büroarbeit 4.0 – Ergonomie in offenen Bürolandschaften</b> Dr. Manfred Fischer, DNB, Vorsitzender
<b>14:15 – 14:35 Uhr:</b>	<b>Offene Bürolandschaften: Herkunft – Chancen – Herausforderungen</b> David Wiechmann, Kinnarps Deutschland, Head of Interior Design Team, stv. Vorstand DNB
<b>14:40 – 15:00 Uhr:</b>	<b>Arbeitsstättenverordnung und offene Bürolandschaft</b> <b>– Was sagt der Gesetzgeber dazu? – Was sagen die Unternehmer und die Arbeitnehmer dazu?</b> Karl-Heinz Lauble, Lauble Consult GmbH
<b>15:05 – 15:20 Uhr:</b>	<b>Pause</b>
<b>15:20 – 15:40 Uhr:</b>	<b>Bürokonzepte, offene Bürolandschaften und psychische Gesundheit</b> <b>– arbeitspsychologische Befunde</b> Sarah S. Lütke Lanfer, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Psychologie und Wirtschaftspsychologie
<b>15:45 – 16:05 Uhr:</b>	<b>Organisation, Raum, Gesundheit: Soziologische Perspektiven auf neue Büro-Arbeitswelten</b> Dr. Wolfgang Dunkel, Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V., ISF, München
<b>16:10 – 16:30 Uhr:</b>	<b>Neue Vorschriften, Regeln und Normen zur akustischen Bürogestaltung</b> Dr. Christian Nocke, Akustikbüro Oldenburg
<b>16:30 – 16:50 Uhr:</b>	<b>Akustik in der offenen Bürolandschaft – Bericht aus der betrieblichen Praxis</b> Gerhard Danner, SoundComfort GmbH, Geschäftsführer
<b>16:50 – 17:00 Uhr:</b>	<b>Zusammenfassung</b> Check Gute Büroarbeit als Quick Check zu offenen Bürolandschaften Deutsches Netzwerk Büro: Vorstand Dr. Manfred Fischer und Michael Schurr

**Weitere Infos und Anmeldung unter: [www.aplusa.de/kongress](http://www.aplusa.de/kongress)**

# Mitmachen & Gewinnen!

Einfach Gewinnspielkarte auf der Rückseite ausfüllen und bis spätestens 20.10.2017 auf dem Stand „Ergonomie in offenen Bürolandschaften“ des Deutschen Netzwerk Büro (DNB) in Halle 10, Stand D28 abgeben! Viel Glück!

1 x Vorlagenhalter  
(Dataflex)



3 x Fan-Shirt  
(FitSeat)



1 x Papierkorb BIN  
(Kinnarps)



1 x Armauflage  
(officeplus)



1 x Stand-Up  
(Wilkhahn)



3 x 1-Jahresabo



3 x 1-Jahresabo



3 x 1-Jahresabo



3 x 1-Jahresabo



Gewinne werden gesponsert von: Dataflex, FitSeat, Kinnarps, Konradin Mediengruppe, officeplus, Wilkhahn

## Gewinnspiel

„Ergonomie in offenen Bürolandschaften“  
Deutsches Netzwerk Büro (DNB)  
Halle 10, Stand D28

### Adresse oder Visitenkarte

Vor- und Nachname .....

Firma .....

Position .....

Straße, Nr. ....

Plz, Ort .....

Telefon .....

Fax .....

E-Mail .....

Datum, Unterschrift.....



### Teilnahmebedingungen:

Mindestalter 18 Jahre. Abgabetermin ist der 20.10.2017. Der Postweg ist ausgeschlossen. Die Teilnahme an diesem Gewinnspiel ist freiwillig und kostenlos. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass die Adresse den Sponsorfirmen der Gewinne zur Verfügung gestellt wird. Desweiteren erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Name in der Gewinnbekanntgabe erwähnt wird. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt schriftlich im Nachgang der Messe. Rechtsweg, Barauszahlung und Umtausch sind ausgeschlossen. Mitarbeiter und Angehörige der Konradin Mediengruppe und deren Tochterunternehmen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.